

Gemeinde
Bad Essen

Eing. 07. NOV 2008

Abt.

Freundschaft als Zeichen des Friedens

Besuch aus Bolbec im Altkreis

aus VENNERMOOR. „Dort, wo Menschen miteinander reden, sich begegnen und um Verständigung bemüht sind, ist kein Platz für Vorurteile.“

Mit diesem Satz lobte Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlamentes am Sonntagmittag in einer Videobotschaft die enge Städtepartnerschaft zwischen Bolbec und dem Altkreis Wittlage.

Leider hielten andere Verpflichtungen den Parlamentarier davon ab, persönlich zum Empfang der französischen Freunde im Gasthaus Beinker (Vennermoor) zu kommen. Doch trotzdem ließ es sich der Politiker nicht nehmen, seinen Beitrag zum Partnerschaftstreffen zu leisten und mit einer Rede das Engagement sowie die enge Verbundenheit zwischen den Städten in der französischen Normandie und dem Osnabrücker Land zu loben.

Eigentlich war es sogar als trilaterales Treffen zwischen Franzosen, Deutschen und Polen aus Deutsch Krone (Walez) geplant, doch nachdem die osteuropäischen Freunde ihr Kommen abgesagt hatten und ausschließlich eine Delegation jugendlicher Sportler aus Walez angereist war, stand beim Emp-

fang vorwiegend die deutsch-französische Freundschaft im Mittelpunkt. Sie währt bereits fast 40 Jahre, während Polen vor zwei Jahren in den Kreis der Partnerstädte des Altkreises aufgenommen wurde.

Federführend bei der Organisation des Treffens war in diesem Jahr die Gemeinde Ostercapellen, und so begrüßte Bürgermeister Rainer Ellermann die Gäste. „Dass die Delegation polnischer Sportler trotz der Terminprobleme der offiziellen Abordnung aus Walez gekommen ist, dokumentiert, dass alle Seiten weiter daran arbeiten wollen, dass aus der bilateralen eine trilaterale Beziehung wird.“

Die Anfänge hierzu seien gemacht worden. Jetzt gilt es, zwischen dem Wittlager Land, Bolbec sowie Walez eine vertraute und freundschaftliche Partnerschaft entstehen zu lassen.

Dass sich Franzosen und Deutsche seit Jahrzehnten eng miteinander verbunden fühlen, dokumentierte allein schon die Größe der Gruppe, die für vier Tage nach Deutschland gereist war und bis gestern Morgen in Familien untergebracht wurden. Insgesamt 164 Gäste aus Bolbec pflegten die engen, freundschaftlichen Kontakte



Aus Freundschaft wurde Liebe: Unter den Gästen beim Empfang der Franzosen waren auch vier Ehepaare, bei denen e Partner aus dem Wittlager Land, der andere aus Bolbec stammt. Fotos: Steffen Mey

zum Altkreis Wittlage, und das große Sportangebot, an dem sich vor allem die Jugendlichen beteiligten, verdeutlichte, dass auch 2008 purer Ratstourismus höchstens eine sehr untergeordnete Rolle gespielt hat.

Worte offizieller Vertreter durften trotzdem nicht fehlen. So richtete neben den deutschen (Karl-Heinz Bührmann) und französischen Vorsitzenden (Martine Gille) Vorsitzenden des Komitees Bolbec-Wittlage auch Dominique Metot, neuer Bürgermeister von Bolbec, das Wort an die Empfangsgäste.

Alle drei sprachen den vielen Aktiven ihren Dank für die Einsatzbereitschaft beim Treffen der Partnerstädte aus.

Ohne sie wäre es nicht

möglich, es in dieser Größe zu veranstalten. Begeistert waren die Franzosen abschließend insbesondere von dem Gastgeschenk, dass Ellermann gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen Günter Harmeyer (Bad Essen) und Klaus Goedejohann (Bohnte) überreichte.

Da 2009 nicht nur die Varusschlacht ihr 2000-jähriges Jubiläum feiert, sondern auch das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Bolbec und dem Altkreis im Mittelpunkt steht, fiel die Wahl auf drei Friedenszeichen, die den römischen Feldzeichen nachempfunden wurden. „Sie sind Ausdruck dafür, dass wir in Frieden leben wollen und unser ganzes Streben dem Frieden gehören soll.“



Mit einem Empfang und einem gemeinsamen Essen im Gasthaus Beinker wurde die Freundschaft bekräftigt.



Das Konzert der Brass-Band (Leitung: Andreas Gerdwiler) im Bad Essener Gymnasium bereicherte das deutsch-französische Freundschaftsprogramm. Foto: Hubert Dutschek



Fantasievoll gestaltet wurden die „Friedenszeichen“. Nun werden sie in Bolbec an exponierte Stelle im Boden verankert. Sie erinnern an die enge Freundschaft zum Wittlager Land.